

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

(Beilage zum Freiburger katholischen Kirchenblatt.)

Nro. 18.

Freiburg, den 3. December 1862.

VI. Jahrgang.

Vacantes Stipendium.

Nro. 11383. In der Stiftung Hölzlin wird mit dem 15. Januar 1863 ein Stipendium von jährlichen 200 fl. für einen Studierenden der Theologie aus Schönau im Wiesenthal frei. Sind keine aufnahmefähigen Bewerber von Schönau vorhanden, so tritt freie Verleihung an einen andern Theologen ein. Die Bewerber haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen sechs Wochen anher zu wenden.

Freiburg den 31. October 1862.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Collecte für Rettung sittlich verwahrloster Kinder betreffend.

Nro. 11,876. Es ist zu unserer Kenntniß gelangt, daß die Erzbischöfliche Verordnung vom 16. Juli 1856 in obigem Betreffe in einzelnen Pfarreien in Vergessenheit gerathen sei. Wir finden uns daher veranlaßt, die gedachte Verordnung hierdurch in Erinnerung zu bringen, indem wir zugleich die Hochwürdigsten Pfarrämter auffordern, die in ihren Gemeinden ersammelten Opfergelder bald thunlich an ihre vorgesetzten Decanate zur Einsendung an unsere Ordinariats-Kanzlei berichtlich abzuliefern.

Freiburg den 13. November 1862.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Aufnahme der angehenden Theologen in das Collegium theologicum pro 1862—63 betr.

Von 35 Abiturienten sind 28 als Candidaten des geistlichen Standes recipirt und nachbenannte in das Collegium theologicum aufgenommen worden:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Amann, Carl, von Münchweier. | 14. Karlein, Eugen, von Hettingen. |
| 2. Anselm, Wilhelm, von Orschweier. | 15. Korn, Wilhelm, von Carlsruhe. |
| 3. Bardorf, Hermann, von Kilsheim. | 16. Krieg, Cornelius, von Weissenbach. |
| 4. Brüsche, Theodor, von Griesheim. | 17. Mittner, Franz, von Balzhofen. |
| 5. Christoph, Albert, von Walldürn. | 18. Müller, Sigmund, von Offenburg. |
| 6. Dorn, Richard, von Engen. | 19. Reinhard, Alexander, von Walldürn. |
| 7. Frey, Anton, von Ettenheim. | 20. Rubi, Rudolf, von Offenburg. |
| 8. Fritz, Carl, von Neuweier. | 21. Rudolf, Wilhelm, von Buchen. |
| 9. Gög, Franz, von Buchen. | 22. Sättele, Carl, von Pfullendorf. |
| 10. Gros, Joseph, von Malsch. | 23. Stolz, August, von Mudau. |
| 11. Graf, Richard, von Duchtlingen. | 24. Störk, Wilhelm, von Ettenheim. |
| 12. Herbold, Eduard, von Mauer. | 25. Volk, Carl, von Schweinberg. |
| 13. Jörger, Wendelin, von Neuweier. | |

Freiburg den 13. November 1862.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Verfolgung der Waldürner Sacra pro 1862 betr.

Nro. 12209. Diejenigen Priester, welche von obigen Sacra übernehmen können und wollen, werden veranlaßt, durch die betr. Erzbischöfl. Decanate ihre Anerbieten anher gelangen zu lassen.

Freiburg den 20. November 1862.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben die Resignation cum reservatione pensionis des Stadtpfarrers Carl Lederle von Messkirch unter dem 2. October d. J. acceptirt.

Pfründeausschreibungen.

Nachstehende Pfründen sollen wieder besetzt werden und werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Im Landcapitel **Breisach**:

Buchenbach: mit einem Einkommen von beiläufig 900 fl. und der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Im Landcapitel **Sttlingen**:

Bulach: mit einem Einkommen von beiläufig 1050 fl.

Busenbach: mit einem Einkommen von beiläufig 600 fl.

Reichenbach: mit einem Einkommen von beiläufig 650 fl.

Im Landcapitel **Gernsbach**:

Weissenbach: mit einem Einkommen von beiläufig 1200 fl.

Im Landcapitel **Lahr**:

Schweighausen: mit einem Einkommen von beiläufig 1400 fl. und der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten, sowie an die Pfarrei Seelbach wegen des dahin eingepfarrten Filials Wittelbach jährlich 50 fl. abzugeben.

Im Landcapitel **Mühlhausen**:

Mühlhausen: mit einem Einkommen von beiläufig 700 fl.

Im Landcapitel **Offenburg**:

Oppenau: mit einem Einkommen von beiläufig 1700 fl., worauf folgende Lasten ruhen: a) einen Vicar zu halten, b) den Restkaufschilling einer Wiese ad 91 fl. 49 fr. mit $4\frac{1}{2}$ proc. zu verzinsen und außerdem zu dessen Tilgung jährl. 15 fl. zu bezahlen, c) an den Pfarrfond daselbst zum Zwecke der Creirung einer zweiten Vicarstelle jährlich 200 fl. abzugeben.

Im Landcapitel **Billingen**:

Hubertshofen: mit einem Einkommen von beiläufig 770 fl.

Im Landcapitel **Wiesenthal**:

Todtnau: mit einem Einkommen von beiläufig 1800 fl. und der Verbindlichkeit, zwei Vicare zu halten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Im Landcapitel **Freiburg**:

Elzach: mit einem Einkommen von beiläufig 1650 fl. und der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten, sowie mehrere aus Melioration der Pfründgüter entstandene Schulden im Gesamtbetrag von 423 fl. 36 fr., verzinslich zu 5 proc., durch ein Provisorium von 50 fl. jährlich an Capital und Zins an den Religionsfond in Freiburg zurückzubezahlen.

Waldkirch, II. Caplanei: mit einem Einkommen von beiläufig 700 fl.

Zähringen: mit einem Einkommen von beiläufig 1000 fl.

Im Landcapitel **Sagan**:

Nielasingen: mit einem Einkommen von beiläufig 800 fl.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Wettelbrunn, Decanats Neuenburg, präsentirten bisherigen Pfarrer von Eigeltingen, Franz Dominik Schuler, wurde am 30. October d. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Dem von dem Herrn Joh. Sigmund, Freiherrn von und zu Bodmann auf die Pfarrei Espasingen, Decanates Stockach, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Johann Nepom. Schrof daselbst wurde am 4. November d. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Schriesheim, Decanates Weinheim, präsentirten bisherigen Pfarrverweser in Göschweiler, Adolf Braun, wurde am 9. November d. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten Carl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Boll, Decanates Meßkirch, präsentirten bisherigen Caplaneiverweser August Leuggenhager in Meßkirch wurde am 11. November d. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben die Pfarrei Forst, Decanates Bruchsal, dem bisherigen Pfarrer von Kadelburg und Pfarrverweser in Obersäckingen, Carl Lanz verliehen und ist derselbe am 13. November d. J. investirt worden.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben die Pfarrei Untersimonswald, Decanates Freiburg, dem bisherigen Pfarrverweser Stephan Wehrle in Niederwühl verliehen und ist derselbe am 13. November d. J. investirt worden.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzoge auf die Pfarrei Wiechs, Decanates Hegau, präsentirten bisherigen Pfarrverweser in Winterbüren, Martin Binder, wurde am 17. November d. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben die Pfarrei Rötchenbach, Decanates Billingen, dem bisherigen Pfarrverweser Joseph Zeitvogel in Lautenbach verliehen und ist derselbe am 17. November d. J. investirt worden.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben die Caplanei ad St. Joann. Bapt. in Kirchhofen, Decanates Breisach, dem bisherigen Pfarrverweser Ludwig Maier in Hubertshofen verliehen und hat derselbe am 17. November d. J. die kirchliche Institution erhalten.

Dem von dem Herrn Grafen Heinrich von Kageneck auf die Caplanei Munzingen, Decanates Breisach, präsentirten Präfecten des Erzbischöflichen Knabenseminars in Freiburg, Joseph Litschgi, wurde am 18. November d. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Dehnungen, Decanates Hegau, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Reinhard Strohmayer daselbst wurde am 20. November d. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Im Landcapitel **Klettgau:**

Kadelburg: mit einem Einkommen von beiläufig 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Excellenz den Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

Im Landcapitel **Breisach:**

Oberriemsingen: mit einem Einkommen von beiläufig 800 fl.

Im Landcapitel **Gernsbach:**

Niederbühl: mit einem Einkommen von beiläufig 2250 fl. und der Verbindlichkeit, zur Ermöglichung der Wiederbesetzung einer unzureichend dotirten Pfründe eine jährliche Abgabe von 200 fl. zum mittelhheinischen Pfarrinterims-Revenüen-hauptfond zu entrichten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Attesten belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstselben innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

IV.

Im Landcapitel **Mesßkirch:**

Mesßkirch: mit einem Einkommen von beiläufig 2100 fl., mit den Verbindlichkeiten einen Vicar zu halten und zur Pension des resignirten Pfarrers Federle jährlich 900 fl. beizutragen. So lange diese Abgabe geleistet werden muß, wird von der Besetzung der Vicarstelle Umgang genommen und der Functionsgelalt für Besorgung der Dienstobliegenheiten eines Vicars aus andern Mitteln geschöpft werden.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Herrn Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation bei der fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen binnen sechs Wochen einzureichen.

V.

Nachstehende Pfründe, deren früheres Ausschreiben ohne Erfolg geblieben, wird anmit wiederholt zur Bewerbung ausgeschrieben: Leibertingen, Decanates Mesßkirch, mit einem Einkommen von beiläufig 750 fl.

Die Bewerber um dieselbe haben ihre mit den vorgeschriebenen Attesten belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstselben innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten von Fürstenberg auf die Pfarrei Ippingen, Decanates Geisingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Friedrich Mohr daselbst wurde am 14. October d. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Erzbischöflichen Excellenz vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Gustav Bührle in Mühlenbach auf die Pfarrei Tiefenbach, Decanates St. Leon, gnädigst designirt und hat derselbe am 23. October d. J. die kirchliche Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Weinheim, Decanats Weinheim, präsentirten bisherigen Pfarrverweser in Rippenheim, Franz Joseph Romer wurde am 23. October d. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Diensternennungen.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben unter dem 23. October d. J. den Priester Gottfried Geiselhart zum Präfecten des Seminarii Fideliani in Sigmaringen ernannt.

Versetzungen der Vicare und Pfarrverweser.

- Den 28. August: Pfarrverweser Jos. Kaiser von Viggeringen in gleicher Eigenschaft nach Göggingen.
 Vicar Carl Himmelhan von Limbach als Pfarrverweser nach Cubigheim.
- „ 25. Sept.: Vicar Stephan Gramlich von Landa in gleicher Eigenschaft nach Mudau.
 Vicar Joseph Haas von Breisach als Pfarrverweser nach Hausach.
 Vicar Valentin Steinhart von Walldorf in gleicher Eigenschaft nach Höpffingen.
- „ 2. Octob.: Pfarrverweser Anton Geher von Tiefenbronn in gleicher Eigenschaft nach Mauer.
- „ 4. „ „ Pius Ganter von Unterkörnach in gleicher Eigenschaft nach Göschweiler.
- „ 9. „ „ Vicar Anton Nimmelle von Ettenheim als Pfarrverweser nach Eigeltingen.
 Pfarrverweser Friedrich Hutterer von Schluchtern in gleicher Eigenschaft nach Grombach.
 Pfarrverweser Joseph Morgenstern von Grombach in gleicher Eigenschaft nach Obergimpern.
- „ 13. „ „ Vicar Ignaz Bechtold von Mudau als Pfarrverweser nach Schluchtern.
- „ 16. „ „ Pfarrverweser Carl Dieffenhofer von Wiechs, (Dec. Hegau) in gleicher Eigenschaft nach Roggenbeuern.
- „ 23. „ „ Vicar Carl Schäfer von Neustadt in gleicher Eigenschaft nach Ettenheim.
 Vicar Heinrich Knecht von Kastatt als Cooperator ad St. Martin. nach Freiburg.
- „ 13. Novemb.: Neupriester Constantin Heimlich als Vicar nach Sasbach, Decanates Ottersweier.

Sterbefälle.

- Den 6. September: Pfarrer Peter Brettle von Walldorf.
- „ 27. October: Caplan Augustin Kriesterer in Neuenburg.
- „ 31. „ „ Pfarrverweser Heinrich Haag in Niederwasser.
- „ 5. November: Pfarrer Sebastian Freyrich von Höpffingen.
- „ 23. „ „ der quiescirte Pfarrer Anton Broll von Dwingen in Constanz.

Fromme Stiftungen.

In den Kirchenfond zu Mosbach durch † Eva Augustin 75 fl. zu Abhaltung eines jährlichen Engelamtes und 50 fl. zur Vertheilung der Zinsen daraus unter die Armen.

In die Pfarrkirche zu Speffart durch Vincenz und Leo Dchs eine Statue des Kindes Jesu im Werth von 66 fl.

In die Pfarrkirche zu Waldmühlbach durch Sara und Catharina Steinbach Stationsbilder im Werth von 290 fl.

In den Kirchenfond zu Geißlingen durch Constantia Schilling geb. Friedrich, und durch Francisca Mühlhaupt je 67 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse.

In den Heiligenfond zu Speffart durch Gregor Kraft 50 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau Theodora geb. Dchs.

In den Engelamtsfond zu Gaggenau durch Michael Stiel 150 fl., durch ebendenselben dahin 50 fl.

In den Kirchenfond zu Ketsch 50 fl. zu einer heil. Jahrtagsmesse für die †† Eheleute Caspar Käpple und Catharina Elisab. geb. Keilbach.

In den Kirchenfond zu Merzhausen durch Crescentia Birkenmaier geb. Sumser 50 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse.

In den Kirchenfond zu Neuweier durch Juliana Burkard geb. Schill 30 fl. zur dereinstigen Abhaltung einer hl. Jahrtagsmesse.

In den Heiligenfond zu Walldorf durch die Mitglieder der Erzbruderschaft vom Allerheiligsten Altarsacrament 75 fl. zur Abhaltung eines Jahrtages für die † Mitglieder; durch † Pfarrer Ernberger von Destringen 75 fl. zu einem gleichen für sich und seine Eltern; durch † Pfarrer Brettle zu Walldorf 75 fl. zu Abhaltung eines gleichen für sich.

In den Heiligenfond zu Bubenbach durch Joseph Kaiser 75 fl. zu einem hl. Jahrtagsamt für sich und seine Ehefrau.

In die Kirche zu Heidenhofen durch Bürgermeister Müller eine Festalbe, durch Gemeinderath Reichmann zwei Altartücher.

In den Heiligenfond zu Hardheim durch † Pfarrer Oswald Böckel 75 fl. zu einem hl. Jahrtagsamt; durch † Carolina Schweizer 75 fl. zu einem gleichen.

In den Kirchenfond zu Waldkirch durch † Theresia Rau 50 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse für sich und ihren † Ehemann.

In den Kirchenfond zu Schweinberg durch Peter Valentin Faulhaber 100 fl. zu einem jährlichen Engelamte; 75 fl. zu Abhaltung eines hl. Jahrtagsamtes für sich, seine Ehefrau und beider Eltern; in den Pfarrpfründefond daselbst 250 fl. zur jährlichen Abhaltung dreier Abendbetstunden während der Allerheiligen-Octav.

In den Kirchenfond zu Uffigheim durch Georg Berberich Eheleute 80 fl. zur Anschaffung von Schulbüchern aus den Zinsen dieses Capitals.

In den Münsterkirchenfond zu Freiburg durch † Professor Franz Xaver Haberer 100 fl. zu einer hl. Anniversarmesse für ihn, seine Eltern und Geschwister.

In die Pfarrkirche zu Wertheim durch verschiedene Wohlthäter eine Kreuzpartikel und andere Gegenstände im Werth von 26 fl.

In den Pfarrkirchenfond zu Baden durch Euphrosine Kaufmann geb. Trapp 50 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse für ihren † Ehemann und nach ihrem Ableben für sich.

In den Kirchenfond zu Malsch, Decanat Ettlingen, durch Aloys Bechler, Eheleute, 50 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse für ihre † Eltern.

In den Kirchenfond zu Degernau 50 fl. zu einer heiligen Jahrtagsmesse für den † Altlehrer Paul Weissenberger und dessen Familie.

In den Kirchenfond zu Göggingen durch Maria Anna Häusler geb. Walz 75 fl. zu einem hl. Jahrtagsamt für sich und ihren † Ehemann.

In den Capellenfond zu Sasbachried 75 fl. zu einem hl. Jahrtagsamt für den † Nicolaus Burger und dessen Ehefrau.

In die Pfarrkirche zu Pforzheim durch Herrn Bijouteriefabrikanten Beltmann eine silberne Monstranz im Werth von 475 fl., durch dessen Ehegattin ein Velum im Werth von 18 fl., von Herrn Bijouteriefabrikanten Meher ein Missale im Werth von 150 fl., von Herrn Gfhl. Rath Sulzer in Freiburg ein Delgemälde im Werth von 30 fl., von einer Dame in Mannheim zwei Knabenhorrröcke im Werth von 15 fl., von dem Kreuzerverein für verschiedene Restaurationen 182 fl. 30 fr.

Milde Gaben für die kathol. Kirche in Randern

(Fortsetzung.)

Herr Ord. Secr. Jung (5te Gabe)	2 fl. 56	fr.
" Pfv. Rauch in Pizelstetten (5te Gabe)	1 " —	"
" Definitor Ott in Oberried (14te Gabe)	1 " —	"
" Vicar Fahnacht in Bittelbrunn (3te Gabe)	1 " —	"
" Pfarrer Blatter in Siegelau (2te Gabe)	4 " 57	"
" " Mahler in Biengen (6te Gabe)	3 " 30	"
" Kaplan Hauser in Feldkirch (5te Gabe)	4 " —	"
Zusammen	18 fl 23	"
Hiezu die früheren	9517 " 20 ¹ / ₂	"
Gesamtsumme	9535 " 43 ¹ / ₂	"

Den verehrlichen Theilnehmern an dem Werke der Erbauung einer katholischen Kirche in Randern wird zur Kenntniß gebracht, daß die Rechnung über das Ergebniß und die Verwendung der Collecte bei dem Unterzeichneten zur beliebigen Einsichtsnahme bereit liegt.

Summarischer Rechnungsauszug.

Einnahme	12,934 fl. 58 fr.
(einschließlich der Beiträge des Ludwig-Missions- und des St. Bonifaciusvereins, des Erträgnisses einer Lotterie ic.)	
Ausgabe	12,777 fl. 48 fr.
Kassenvorrath	157 fl. 10 fr.

Die Mehreinnahme von 157 fl. 10 fr., so wie die noch weiter eingehenden milden Gaben werden zur würdigen Ausstattung der Kirche und eventuell zur Gründung eines Heiligenfonds verwendet werden.

Freiburg den 8. November 1862

F. S. Schmidt, Domcapitular.

Milde Gaben für die Väter am hl. Grabe.

- Capitel Breisach: Feldkirch von H..r 2 fl. 42 fr.
- Capitel Stühlingen: Untermettingen 3 fl. 12 fr.
- Aus Donaueschingen 1 fl.

Beiträge zur Rettung sittlich verwaarloster Kinder.

- Von Herrn Decan Leberle in Thunsel 3 fl. 30 fr.